

## SCHOTTLAND

### WILLKOMMENS PARTY FÜR SCHOTTISCHE OLYMPIONIKEN IN GLASGOW

**Die Schotten lassen sich etwas Zeit – die Siegesparade für die siegreichen Olympioniken aus Schottland, die erheblichen Anteil am Goldrausch von Team GB hatten, ist für 14. September in Glasgow angesagt. Schottische Athleten gewannen 13 Medaillen – darunter siebenmal Gold, viermal Silber und zweimal Bronze.**



Sir Chris Hoy – erfolgreichster britischer Olympioniker aller Zeiten

SportScotland hat angekündigt, dass damit sowohl die Sieger bei Olympia wie auch bei den Paralympischen Spielen geehrt werden sollen. Allen voran natürlich der Radler Sir Chris Hoy, der mit weiteren zwei Goldmedaillen zum erfolgreichsten britischen Olympioniker aller Zeiten wurde.

Glasgow wurde – zur Enttäuschung Edinburghs – gewählt, weil die Stadt sich nicht nur für die Jugendolympiade 2018 bewirbt, sondern auch Austragungsort der Commonwealth Games 2014 ist.

Wie die schottische Sportministerin Shona Robison betonte, bieten die Parade und der Empfang Gelegenheit, die “bemerkenswerten Erfolge” der schottischen Athleten zu würdigen und zu feiern. Was Gold angeht, waren es die erfolgreichsten Spiele für schottische Athleten seit Stockholm vor hundert Jahren – insgesamt hat es noch nie so viele Medaillen für Schottland geregnet.

### MUNRO MAP

**Munros sind die Berge über 3000 Fuss – wovon es in Schottland an die 284 gibt. Und wer alle bestiegen hat, darf sich ein Munroist nennen. Jetzt hat ein Geograf das Layout der ‘ikonischen’ Karte der**



**Londoner Untergrundbahn als Modell genommen, um eine neuartige Munro-Karte herzustellen.**

Peter Burgess, ein ehemaliger Erdkundelehrer aus East Ham in London, kam auf diese glorreiche Idee – er nannte das Ergebnis ‘Munroverground’. Für jede verkaufte Karte erhalten der John Muir Trust und Scottish Mountain Rescue (die Bergwacht) eine Spende. Burgess selbst hat erst bescheidene knapp 40 Munros bestiegen, aber sie auf seiner Karte in Linien zu gliedern und anzuordnen habe ihm großen Spaß gemacht.

### NATURSCHUTZGEBIET FÜR LOCH LOMOND GEPLANT

**Die Vogelschutzorganisation RSPB Scotland hofft, eines der wichtigsten Brutgebiete an der Südostküste von Loch Lomond zum Naturreservat zu machen. Die Pläne umfassen ein 563-ha großes Gelände, das als Revier für viele seltenen Vogelarten gilt – darunter im Sommer die Fischadler.**



Loch Lomond

Zu diesem Zweck hat sich RSPB Scotland mit anderen Organisationen zusammen getan, um das Gelände aufzukaufen. Das Naturreservat im Loch Lomond and Trossachs National Park soll gemeinsam mit Scottish Natural Heritage und der Nationalparksbehörde verwaltet werden.

### DRITTE ERWEITERUNG FÜR WHITELEE: EUROPAS GRÖßTER WINDPARK SOLL NOCH GRÖßER WERDEN

**Scottish Power will Whitelee, Europas größten Windpark südlich von Glasgow, noch einmal erweitern. Die 215 Turbinen im Eaglesham Moor in East Renfrewshire erzeugen heute schon genug Strom für 290 000 Haushalte.**

Jetzt will Scottish Power im Zuge der dritten Erweiterungsphase fünf zusätzliche Windräder installieren. “Whitelee ist ein ausgezeichneter Standort für Windkraft,” erklärte Simon Christian, der bei Scottish Power für erneuerbare Energien zuständig ist: “Es gab immer Potenzial für Erweiterungen – Whitelee ist in der Nähe von Hauptverkehrsstrassen, es ist an starke Netze angeschlossen, und es gibt große Energienach-



Whitelee wind farm has 215 turbines which can power more than 290,000

frage von den dicht besiedelten Regionen um Glasgow und East Kilbride.”

Die nun geplante Erweiterung sei zwar bescheiden, würde aber doch zum Erreichen der schottischen Energieziele für erneuerbare Energien beitragen.

### DENNIS THE MENACE UND DESPERATE DAN AUF BRIEFMARKEN GEFEIERT // THE DANDY WIRD EINGESTELLT

**Im Frühjahr kam die gute Nachricht für Dundees Comics. Dennis the Menace, Desperate Dan, Buster und Oor Wullie aus dem ‘Beano’ und dem ‘Dandy’ wurden auf Royal Mail-Briefmarken verewigt. Im August dann die schlechte Nachricht – ‘The Dandy’ muss eingestellt werden. Im Dezember soll die letzte Ausgabe erscheinen.**

Dundee war einst berühmt für Jute, Jam und Journalism. Jute ist praktisch verschwunden, etwas Jam gibt’s noch. Und D C Thompson, das Pressehaus, das den Dundee Courier herausbringt, erlangte vor allem durch seine Comics Weltruf. In der Innenstadt hat man Desperate Dan und Minnie the Minx (aus dem ‘Beano’) sogar ein Denkmal in Bronze gesetzt.



Die Sondermarken der Royal Mail mit Dennis the Menace aus dem ‘Beano’, Desperate Dan und Roy of the Rovers aus dem ‘Dandy’ wurden zum 75. Geburtstag des ‘Dandy’ aufgelegt. Kein anderer Comic im Vereinig-

ten Königreich kann auf eine solch lange Geschichte zurückblicken. Noch ahnte die Öffentlichkeit – und vor allem die Fangemeinde – nicht, dass es für den ‘Dandy’ – eine britische Institution – keinen 76. Geburtstag geben würde.

In den 1950er Jahren hatte ‘The Dandy’ wöchentlich zwei Millionen Hefte verkauft, bevor ‘The Beano’ die Auflagenführerschaft übernahm. Zum 75. Geburtstag des ‘Dandy’ gibt es nun eine letzte Jubiläumsausgabe am 4. Dezember. Aber, so D C Thompson, dies bedeute keineswegs das Ende der Comic-

Figuren. 'The Dandy' werde in anderer Form weiterleben. Ellis Watson von D C Thompson versicherte: "Dan hat mit Sicherheit noch nicht seine letzte Cow Pie verschlungen."

## WALES

### GELUNGENER NEUBEGINN: BRECON JAZZ FESTIVAL 2012

**Orchard, die neuen Organisatoren wurden erst im Mai vom Arts Council in Wales bestätigt, nachdem das Hay Festival ausgestiegen war. Trotz der kurzen Frist gelang es, ein Festival mit 25 Gala-konzerten auf die Beine zu stellen, mit Weltstars wie Dionne Warwick und Ron Ayers – und dem Ex-Cream Percussionisten Ginger Baker und seiner Jazz Confusion. 10, 11, 12 AUGUST 2012**



Schlagzeug-Le-gende Ginger Baker

Zusätzlich zu den Konzerten gab es Workshops und Master Classes, Auftrittsmöglichkeiten für junge walisische Jazz-Talente und einen Late Night Club in der Market Hall. Auch eine 'Fringe' in den Pubs und Bars und viel Trubel auf den Strassen sorgten für eine echte Festival-Atmosphäre in Brecon.

Ausverkaufte Konzerte und etwa 30 000 Besucher waren die mehr als zufrieden stellende Bilanz der Organisatoren, die für nächstes Jahr eine erhebliche Erweiterung des Programms in Aussicht gestellt haben. Festival-Direktor Pablo Janczur sagte, die Resonanz sei sehr positiv gewesen – viele hätten ihnen attestiert, dass sie an den "Geist von Brecon Jazz zu seinen besten Zeiten" angeknüpft hätten.



Saxophonistin Yolanda Brown beim Sax-Flashmob – Brecons Beitrag zum London 2012 Festival

Das Festival klinkte sich auch in den olympischen Abschluss mit ein – mit Sax Machine, einem Saxophon-Flashmob, der das Ende der Spiele markierte.

### EISTEDDFOD NOMINIERT ERSTMALS FRAU ALS 'ERZDRUIDIN'

**Das walisische Bardentreffen wird 2014 erstmals von einer Erzdruidin eröffnet werden, nachdem Christine James, die 2005 die Dichterkrone beim Eisteddfod gewann, als Archdruid ausgerufen wurde und damit Nachfolger des nach drei Jahren abtretenden Jim Parc Nest wird.**

Christine James aus Tonypanydy im Rhondda-Tal ist die erste Frau auf diesem zeremoniellen Posten. Sie ist auch die erste, die die walisische Sprache gelernt hat (in Porth und an der Universität in Aberystwyth), und nicht in sie hinein geboren wurde. Sie lebt in Cardiff und unterrichtet an der Hywel Teifi Academy der Swansea University. Als 'Archdruid' wird sie die Zeremonien des Eisteddfod leiten.

Sie hatte 2005 die Krone beim Eisteddfod für ihren Gedichtband 'Lluniau Lliw' gewonnen, dessen Gedichte von berühmten Kunstwerken im Nationalmuseum in Cardiff inspiriert waren. Bereits 2002 war sie in den Gorsedd of Bards – den Bardenbund – aufgenommen worden, dessen Führungsgremium sie seit 2010 angehört.

Christine James wird ihren Ehrenposten bei der Proklamation des National Eisteddfod 2014 nächsten Juni

beim Denbighshire and District National Eisteddfod übernehmen.



Christine James

### 'MANHATTANHENGE': DEBBIE CLARKE – EINE NEUE FOLK-STIMME AUS WALES

**Die 28-jährige Sängerin aus dem walisischen Wye Valley hat gerade ihr Debütalbum 'Manhattanhenge' vorgelegt, mit frischen Liedern um Natur und Heimat.**



Debbie Clarke

Der Titel des Albums spielt darauf an, dass das Album sowohl in Cardiff wie auch in New York aufgenommen wurde, unter der Oberaufsicht des amerikanischen Erfolgsproduzenten Tony Visconti, der bereits

mit Künstlern wie David Bowie, den Moody Blues, T Rex und Thin Lizzy gearbeitet hat.

Debbie Clarke, die in einem Landhaus in Wales lebt, ist an Bodenständigkeit kaum zu überbieten. Ihre Familie sitzt seit mehr als 300 Jahren auf einem Hof in Hereford. Ihr Großvater spielte Klavier für die Gemeinde, ihr Vater war Schlagzeuger in einer Lokalband. In ihrer Jugend besuchte sie eine Chorschule. Dann studierte sie klassischen Gesang an der Royal Academy in London. Die klassische Gesangsausbildung wurde durch Kirchen- und Pubauftritte ergänzt. Das hat sie geerdet.

Diese neue Stimme der Folk-Musik ist eingängig, von Visconti für das breite Publikum konzipiert, und doch bewahrt sich Debbie Clarke den ländlichen Charme. Sie hat das Zeug, eine neue Folk-Diva zu werden. Von Leonard Cohen über die Rolling Stones bis zu Bob Dylan – ihre Interpretationen sind nicht nur Zitate, die ihren Wirkungsraum abstecken und ihre Quellen belegen, sondern auch ein Beweis ihrer talentierten Vielseitigkeit. Es lohnt sich, mal reinzuhören!

## ISLE OF MAN

### TEENAGER HOLT SICH SEGELWELTMEISTERSCHAFT IN ITALIEN

**Der nur 14-jährige Greg Kelly machte es seinem Bruder James nach – wie dieser vor zwei Jahren in Frankreich, so holte Greg sich die RS Tera Pro World Championship in Italien.**

Greg Kelly



Die Trainerin der Isle of Man Segel-Crew sagte: "Das ist ein unglaubliches Ergebnis für den Segelsport auf der Isle of Man und wir sind unglaublich stolz." Der Erfolg wurde noch süßer, weil alle vier walisischen Teilnehmer unter den ersten Zehn landeten.

### ERSTES OLYMPISCHES GOLD FÜR ISLE OF MAN IN HUNDERT JAHREN

**Aber es war nicht Mark Cavendish, der sich die erste olympische Goldmedaille für die Isle of Man in hundert Jahren holte – sondern sein radelnder**

## Kollege Peter Kenough in der Mannschafts-Verfolgung.

Der 23-jährige Peter Kenough und seine drei Team-Kollegen trugen im Finale gegen Australien zum Goldtausch von Team GB im Londoner Velodrom bei. Es sei ein "bemerkenswerter Erfolg" für ein solch kleines Land, sagte Chief Minister Allan Bell, "einen Olympischen Champion hervorzubringen."



Peter Kenough mit Goldmedaille

1912 hatte ein Sportler von der Insel letztmals Gold nach Man geholt – im Ruder-Achter Großbritanniens. Im Straßenrennen hatte das britische Team mit dem favorisierten Mark Cavendish dagegen überraschenderweise die Medaillenränge verpasst.

## NACH ROBIN GIBBS TOD – SPENDEN FÜR EIN KINDERHEIM

Im Jahr 2008 hatten Robin Gibb und seine Frau Dwina in Douglas 'Rebecca House,' ein Kinderheim für Kinder mit lebensbedrohlichen Krankheiten, eröffnet. Nach Robins Tod im Mai appellierte die Familie an die Fans, statt Blumen Geld für das Hospiz zu spenden. Bis Mitte Juni waren bereits mehr als 4000 Pfund auf dem Spendenkonto eingegangen.



Robin und Dwina Gibb bei der Eröffnung von Rebecca House

Das Gründungsmitglied der Bee Gees, der in Douglas auf der Isle of Man geboren war, verstarb im Alter von 62 Jahren nach einem langwierigen Kampf gegen den Krebs.

## CORNWALL

### 60 SEEHUNDBABYS GERETTET

Ein extrem nasser und windiger Sommer, vor allem im Juni und Juli, hat dazu geführt, dass im Seehund-Refugium von Gweek in Cornwall mehr als 60 Seehundbabys geholfen werden musste.



Das Cornish Seal Sanctuary, das seit mehr als einem halben Jahrhundert einen Zufluchtsort für gefährdete Seehunde

bietet, hatte diesen Sommer alle Hände voll zu tun. Die sturmgepeitschte See und heftige Regenfälle hätten mehr als 60 jungen Seehunden das Leben gekostet, wenn sich Gweek nicht um sie gekümmert hätte. Wenn die Seehunde aufgepöppelt sind, werden sie wieder in die freie Wildbahn entlassen

### GOLDMEDAILLE FÜR CORNISH ORCHARDS CIDER

Cornish Orchards in Duloe in der Nähe von Liskeard in Cornwall hat in Reading beim von der Campaign for Real Ale (CAMRA) ausgelobten nationalen Cider & Perry Meisterschaft die Goldmedaille errungen.



Cornish Cider

Im Cornish Orchards Farmhouse werden nur selbst angebaute Früchte und Äpfel aus Cornwall verwendet, um den preisgekrönten Cider herzustellen. 1300 Bäume sind auf der Farm unter Bewirtschaftung. Die Jury beschrieb den Cider aus Duloe als "sehr leicht, sehr trinkbar, und vollgepackt mit Aroma."

## AUSTRALIEN

### NED KELLY FINDET LETZTE RUHE IN IRLAND

Zwar immer noch kopflos – aber immerhin kommt der legendäre (und in mindestens zwei Filmen verewigte) irisch-stämmige australische Buschräuber Ned Kelly nun nach langem Tauziehen zwischen den Nachfahren und den australischen Behörden heim nach Irland, um hier seine letzte Ruhe zu finden. Der Kopf des von vielen als 'australischer Robin Hood' gefeierten Banditen fehlt allerdings – er kam bei einer Umbettung der Leiche 1929 auf mysteriöse Weise abhanden.



1880 war Ned Kelly wegen Mordes und Raubes zum Tod verurteilt worden und starb am Galgen. Er hatte drei Polizis-

ten umgebracht. Doch in der Erinnerung vieler Australier lebte er fort als einer, der gegen die verhassten britischen Kolonialbehörden Widerstand geleistet hatte. Der Legende nach soll er unter anderem bei einem Banküberfall penibel darauf geachtet haben, dass alle Kreditunterlagen verbrannt wurden.

Bei seiner Festnahme wurden drei seiner Komplizen erschossen. Kelly selbst überlebte dank einer selbstgeschmiedeten Rüstung aus Pflugscharen. "So ist das Leben" – das sollen seine letzten Worte auf dem Weg zum Galgen gewesen sein.

Nun hat die Regierung des Bundesstaates Victoria den Nachfahren Kellys die Exhumierung ihres Vorfahren genehmigt, damit dieser im Kreis seiner Verwandten begraben werden könne. "Die Familie wird jetzt Vorbereitungen für Neds Beerdigung treffen", sagte Ellen Hollow, die Urenkelin von Kellys Schwester Kate. Sie rief den Besitzer des Schädels auf, ihn zurückzugeben, so dass er zusammen mit den Gebeinen in Irland beigesetzt werden kann.

Über Ned Kelly und seine Bande gibt es mehr Bücher und Filme als über jede andere historische Figur in Australien. Peter Carey hatte mit seinem Roman 'The True History of the Kelly Gang' einen internationalen Literatur-Bestseller. Unter anderem Rolling-Stones-Sänger Mick Jagger und der verstorbene US-Schauspieler Heath Ledger verkörperten Kelly in zwei Verfilmungen.